

# Kontierungsblock



**Release 4.6C**



## Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft<sup>®</sup>, WINDOWS<sup>®</sup>, NT<sup>®</sup>, EXCEL<sup>®</sup>, Word<sup>®</sup>, PowerPoint<sup>®</sup> und SQL Server<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM<sup>®</sup>, DB2<sup>®</sup>, OS/2<sup>®</sup>, DB2/6000<sup>®</sup>, Parallel Sysplex<sup>®</sup>, MVS/ESA<sup>®</sup>, RS/6000<sup>®</sup>, AIX<sup>®</sup>, S/390<sup>®</sup>, AS/400<sup>®</sup>, OS/390<sup>®</sup> und OS/400<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX<sup>®</sup>-OnLine for SAP und Informix<sup>®</sup> Dynamic Server<sup>™</sup> sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX<sup>®</sup>, X/Open<sup>®</sup>, OSF/1<sup>®</sup> und Motif<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C<sup>®</sup>, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

## Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Hinweis
	Empfehlung
	Syntax

## Inhalt

<b>Kontierungsblock .....</b>	<b>5</b>
<b>Kontierungsblock .....</b>	<b>6</b>
<b>Einsatz des Kontierungsblocks .....</b>	<b>8</b>

## Kontierungsblock

## Kontierungsblock

### Verwendung

Der Kontierungsblock ist ein Werkzeug, das für die Eingabe zusätzlicher Kontierungen verwendet wird, z.B. Kostenstelle, Auftrag oder Projekt. Der Kontierungsblock wird vom *Rechnungswesen (AC)* unterstützt und von anderen Anwendungskomponenten wie die *Personalwirtschaft (HR)* benutzt, die das Bild aus dem Rechnungswesen als Subscreen enthalten. Das Werkzeug ermöglicht HR-Benutzer, zusätzliche Kontierungen in Buchungstransaktionen einzugeben und auf Plausibilität zu überprüfen. Der Kontierungsblock kann nur im R/3-System eingesetzt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

- *Zeitwirtschaft*
- *Reisemanagement*
- *Personalstammdaten*

### Integration

#### Funktionen im HR-System

Sie können folgende zusätzliche Kontierungen im Subscreen des Kontierungsblocks eingeben:

- Buchungskreis
- Geschäftsbereich
- Kostenstelle
- Auftrag
- Kostenträger
- Leistungsart
- Finanzstelle
- Finanzposition
- Fonds
- Kundenauftrag und -position
- Projektstrukturplanelement
- Netzplan- und Vorgangsnummer
- Kostenrechnungskreis

#### Funktionen im zentralen Rechnungswesen-System

Hier werden die im HR-System eingegebenen zusätzlichen Kontierungen auf Plausibilität überprüft.

## Voraussetzungen

Wenn Sie Projektstrukturplanelemente als zusätzliche Kontierungen verwenden, müssen Sie sicherstellen, daß diese im HR-System repliziert sind. Die Stammdaten anderer zusätzlicher Kontierungen müssen für die Eingabe und Überprüfung nicht repliziert werden. Wenn Sie jedoch die *F4-Hilfe* oder den *Matchcode* als Eingabehilfe verwenden wollen, müssen Sie die Stammdaten in das HR-System replizieren.

---

## Einsatz des Kontierungsblocks

# Einsatz des Kontierungsblocks

## Verwendung

Sie implementieren das System *Personalwirtschaft* (HR) als verteilte SAP-Komponente in einem separaten R/3-System. Sie geben in Ihren HR-Buchungstransaktionen zusätzliche Kontierungen ein, die für das *Rechnungswesen* (AC) relevant sind.

## Voraussetzungen

Sie müssen gewährleisten, daß die Stammdaten für alle zusätzlichen Kontierungen im zentralen Rechnungswesen-System zur Verfügung stehen. Der Buchungsbeleg, der durch die HR-Transaktion angelegt wird, muß in dasselbe Rechnungswesen-System gebucht werden.

## Customizing

Im Verteilungsmodell müssen Sie einen Eintrag für die Methode **CheckAccountAssignment** des Objekts **AcctngServices** machen. Der Buchungskreis steht als Filterobjekt für die Bestimmung des zentralen Rechnungswesen-Systems zur Verfügung. Alle zusätzlichen Kontierungen werden im zentralen System auf Plausibilität überprüft (über synchronen Remote-Zugriff), auch wenn die Kontierungen teilweise in das HR-System repliziert wurden.

## Ablauf

Zusätzliche Kontierungen werden im Kontierungsblock-Subscreen des HR-Systems eingegeben. Die Methode **CheckAccountAssignment** des Objekts **AcctngServices** wird aufgerufen, um die zusätzlichen Kontierungen zu überprüfen. Bei Eingabe einer ungültigen Kontierung wird eine Fehlermeldung an das HR-System geschickt.

Die folgenden Objekte werden verwendet:

1. Business-Objekt: AcctngServices (BUS6001)
2. Methode: CheckAccountAssignment